



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

18.06.2013

Niederschrift

über die 23. Sitzung des Gremiums

Regionalausschuss I (Ottensen / Altona-Nord / Altona-Altstadt / Sternschanze)

am Montag, 08.04.2013 im Kollegiensaal (Rathaus Altona), Platz der Republik 1, 22765 Hamburg

Sitzungsdauer 18:05 bis 19:20 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion	Anmerkung
------------	----------	-----------

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Hovingh	SPD	Stellvertretender Vorsitz
Herr Müller-Constantin	SPD	Ausschussmitglied
Herr Schöler	SPD	Ausschussmitglied
Herr Werner	SPD	Ausschussmitglied
Frau Schütt	CDU	Ausschussmitglied
Herr Molitor	CDU	Ausschussmitglied
Frau Dr. Steffens	CDU	Ausschussmitglied
Frau Boehlich	GRÜNE	Vorsitzendes Mitglied
Frau Wolpert	GRÜNE	Ausschussmitglied
Herr Ziegert	DIE LINKE	Ausschussmitglied
Herr Meyer	FDP	Ausschussmitglied

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Frau Heidemann	CDU	Ständige Vertretung
Herr Hielscher	CDU	Ständige Vertretung
Frau Mader	GRÜNE	Ständige Vertretung
Herr Sülberg	GRÜNE	Ständige Vertretung

von der Verwaltung

Herr Evers		Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Herr Celakov		Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit
Frau Katschmanowski		Protokollführung

Gäste

Herr Langhoff	SPD	Ausschussmitglied
Herr Schmitz (steg Hamburg)		Gast
Herr Kropshofer (steg Hamburg)		Gast

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil :

- 1 Hinweis auf die Pflichten neuer Ausschussmitglieder**
- 2 Öffentliche Fragestunde**
- 3 Sternschanze**
 - 3.1 Ganztagsgrundschule Sternschanze**
Empfehlung des Stadtteilbeirates Sternschanze vom 27.03.2013
 - 3.1.1 Ganztagsgrundschule Sternschanze**
hier: Schreiben des Elternrates
- 4 Sanierungsgebiet Altona-Altstadt S 5 (Große Bergstraße / Nobistor)**
 - 4.1 Sachstandsbericht des Sanierungsträgers**
 - 4.2 XIX-2445**
Barrierefreie Gestaltung des „Quartiersplatzes“ an der Schomburgstraße
Rückmeldung des Ausschusses für Grün, Naturschutz und Sport zur Empfehlung des Regionalausschusses I vom 11.03.2013
 - 4.3 Neugestaltung Goetheplatz**
Rückmeldung des Sonderausschusses IKEA zur Empfehlung des Sanierungsbeirates Altona-Altstadt S 5 vom 09.01.2013
 - 4.3.1 Neugestaltung des „Goetheplatzes“**
Anordnung der Bäume in der Platzmitte
Empfehlung des Sanierungsbeirates Altona-Altstadt S5 vom 03.04.2013
 - 4.4 Einrichtung eines Bürgertreffs im Sanierungsgebiet Altona-Altstadt S5**
Empfehlung des Sanierungsbeirates Altona-Altstadt S5 vom 03.04.2013

- 4.5 **Wiederherstellung der öffentlichen Wegeverbindung zwischen dem Neuen Forum und der IKEA-Baustelle**
Empfehlung des Sanierungsbeirates Altona-Altstadt S5 vom 03.04.2013
- 5 **Entwicklungsquartier Altona-Altstadt**
- 5.1 **XIX-2432**
Haus 3 – Finanzierung Aufzug
Beschlussempfehlung des Amtes (Neufassung)
- 6 **Runder Tisch Holstenstraße**
hier: Abschlussbericht
Sachstandsbericht des Amtes
- 7 **Mitteilung(en)**
- 7.1 **XIX-0891.2**
Hochbunker (Schneckenturm) an der S-Bahn Sternschanze für Bürgerinnen und Bürger erhalten und sanieren!
Mitteilungsdrucksache zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 22.09.2012 und zum Beschluss des Hauptausschusses vom 13.12.2012
- 7.2 **XIX-2281.1**
Veloroute 1: Ausbau der Chemnitzstraße zur Fahrradstraße
Mitteilungsdrucksache zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 24.01.2013
- 7.3 **XIX-2436**
Obststand am S-Bahnhof Sternschanze
Kleine Anfrage von Karsten Strasser (Fraktion DIE LINKE)
- 7.4 **Soziale Erhaltungsverordnung Sternschanze**
- 7.5 **Stellenstreichungen und -vakanz**
Mitteilung des Amtes
- 8 **Verschiedenes**

Protokoll:

Öffentlicher Teil :

1 Hinweis auf die Pflichten neuer Ausschussmitglieder

Frau Boehlich begrüßt Herrn Langhoff als neues Mitglied des Regionalausschusses I. Er wird auf seine Pflichten nach dem Bezirksverwaltungsgesetz, insbesondere auf die Pflicht zur Verschwiegenheit, hingewiesen.

(Nachtrag:

Aus technischen Gründen wird Herr Langhoff in der Anwesenheitsliste unter den Gästen aufgeführt, ist jedoch bereits stimmberechtigtes Mitglied des Ausschusses.)

2 Öffentliche Fragestunde

Als Tischvorlage liegen Fragen zum Flyer „Party in der Schanze“ vor (siehe Anlage).

Herr Hörr ist anwesend und stellt seine Fragen vor.

Herr Sülberg stellt dar, dass er das Problem ebenso sehe. Er verstehe den Flyer allerdings nicht so, dass die Restaurants ihre WC's für jedermann zur Verfügung stellen müssten. Die WC's sollten von zahlenden Gästen benutzt werden. Es handele sich um ein Missverständnis. Bezüglich eines Business Improvement District verweist er auf das Amt.

Herr Werner stimmt zu, dass die WC's nicht zwangsweise bereitgestellt werden müssten.

Herr Evers erklärt, dass der Flyer nicht als Verpflichtung, sondern als sachlicher Hinweis angesehen werden solle. Die Bedingungen zur WC-Nutzung könnten die Restaurants selbstständig festlegen. Bezüglich des englischen Textes bestehe ein Platzproblem, sodass eine inhaltliche Zusammenfassung erfolgt sei. Es sei ein Kompromiss zwischen sachlicher Vollständigkeit, rechtlichen Inhalten sowie der Ansprache der Bürger gewählt worden. Es bestehe der Hinweis, sich in der Schanze ordentlich zu benehmen.

Der Verkauf und der Konsum von Alkohol würden sich rechtlich zwischen verschiedenen Altersgruppen unterscheiden. Eine differenzierte Darstellung wäre sehr ausführlich ausgefallen und hätte mehr Platz erfordert als zur Verfügung stand, sodass die Formulierung „ist nicht erwünscht“ gewählt worden sei.

Die Verteilaktion des Flyers sei zunächst für den 05.04.2013 vorgesehen gewesen. Aufgrund des Wetters sei der Termin auf den 26.04.2013 verschoben worden. Zwischen 17 bis 19 Uhr werde vermutlich die Pflanzaktion im Park durchgeführt, sodass die Verteilung gegen 19 oder 20 Uhr erfolgen werde. Das Amt, die Steg und Ausschussmitglieder würden beteiligt.

Herr Hörr empfiehlt als Uhrzeit 13 Uhr vorzusehen, um mehr Gehör zu erreichen.

Herr Evers nimmt den Hinweis zur Kenntnis. Das Problem der Kioske sei auf allen Ebenen durchdekliniert, sodass die Eingriffsmöglichkeiten relativ gering seien.

Ein Business Improvement District existiere noch nicht. Es werde geprüft, ob eine Umsetzung denkbar sei. Dieses sei eine wertvolle Anregung.

3 Sternschanze

3.1 Ganztagsgrundschule Sternschanze

Empfehlung des Stadtteilbeirates Sternschanze vom 27.03.2013

Der Top wird vor Eintritt in die Tagesordnung neu aufgenommen.

Die Empfehlung liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor (siehe Anlage) und wird unter dem Top 3.1.1 behandelt.

3.1.1 Ganztagsgrundschule Sternschanze

hier: Schreiben des Elternrates

Der Top wird vor Eintritt in die Tagesordnung neu aufgenommen.

Das Schreiben liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor (siehe Anlage).

Frau Boehlich fragt den Ausschuss, ob der anwesende Stadtteilbeirat sowie der Elternrat berichten dürften. Der Ausschuss stimmt diesem zu.

Der Elternrat stellt den Sachverhalt aus dem vorliegenden Schreiben dar. Aufgrund eines neuen Berechnungsschlüssels der Behörde für Schule und Berufsbildung, der mithilfe der Schülerzahl ermittelt worden sei, seien die geplanten Umbaumaßnahmen gestoppt worden. Bereits in der Laeiszstraße habe die Schule ein Gebäude aufgeben müssen. Durch eine Sieben-Zügigkeit könnte die Gesamtschülerzahl aufrecht erhalten werden.

Der Stadtteilbeirat habe mit der Schulleiterin gesprochen, welche von diesem unterstützt werde.

Frau Wolpert empfiehlt, das Thema an den Ausschuss für Kultur und Bildung zu überweisen. Es sei versucht worden, einen Sachverständigen der Behörde für Schule und Berufsbildung einzuladen, was jedoch von der Fachbehörde abgelehnt worden sei.

Frau Dr. Steffens stimmt der Überweisung zu. Sie betont jedoch, dass die Einstufung in KESS-Faktoren im Regionalausschuss I behandelt werden könne. Die Herabstufung habe zur Folge, dass es weniger Schüler pro Klasse gebe und einige nicht mehr beschult werden könnten. Daher schlägt sie vor, eine Empfehlung an den Ausschuss für Kultur und Bildung zu beschließen.

Herr Werner und Herr Ziegert stimmen diesem Vorgehen zu.

Der Regionalausschuss I befürwortet die Umsetzung einer Prüfung des Flächenbedarfes und empfiehlt dem Ausschuss für Kultur und Bildung einstimmig, der Empfehlung des Stadtteilbeirates Sternschanze zu folgen.

4 Sanierungsgebiet Altona-Altstadt S 5 (Große Bergstraße / Nobistor)

4.1 Sachstandsbericht des Sanierungsträgers

Der Sachstandsbericht liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor (siehe Anlage).

Herr Schmitz berichtet, dass für die Große Bergstraße 167 inzwischen eine Bau- und Abrissgenehmigung vorliege.

Für die Große Bergstraße 199 c liege ein neuer Mietvertrag vor und die Eröffnung sei erfolgt.

Am 24.04.2013 finde der Gesundheitstag in der Großen Bergstraße statt. Flyer würden demnächst verteilt.

4.2 XIX-2445 Barrierefreie Gestaltung des „Quartiersplatzes“ an der Schomburgstraße

Rückmeldung
des
Ausschusses für
Grün,
Naturschutz und
Sport
zur
Empfehlung des
Regionalausschusses I
vom
11.03.2013

Auf Nachfrage von Herrn Müller-Constantin berichtet Herr Kropshofer, dass die Tore durchschwingen würden und damit von beiden Seiten zu öffnen seien.

Die Rückmeldung wird zur Kenntnis genommen.

4.3 Neugestaltung Goetheplatz

Rückmeldung des Sonderausschusses IKEA zur Empfehlung des Sanierungsbeirates Altona-Altstadt S 5 vom 09.01.2013

Die Rückmeldung liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor und wird zur Kenntnis genommen (siehe Anlage).

4.3.1 Neugestaltung des „Goetheplatzes“ Anordnung der Bäume in der Platzmitte

Empfehlung des Sanierungsbeirates Altona-Altstadt S5 vom 03.04.2013

Der Top wird vor Eintritt in die Tagesordnung neu aufgenommen.

Die Empfehlung liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor (siehe Anlage).

Herr Hielscher lobt die ausführliche Darstellung des Sanierungsbeirates. Er stimmt zu, einen multifunktionalen Platz zu schaffen. Heute wolle er jedoch keine der vorgeschlagenen Varianten auswählen. Er schlägt vor, Folgendes zu beschließen:
Der Regionalausschuss I hält die Varianten eins und zwei als Grundmuster für richtig.

Herr Werner möchte die Empfehlung mit einem positiven Votum an den Sonderausschuss Ikea überweisen, wo das Amt Konkretisierungen vortragen wolle.

Herr Sülberg stimmt zu, sich nicht auf eine Variante festzulegen, sondern den Kompromiss zu beschließen, einen multifunktionalen Platz zu schaffen.

Der Regionalausschuss I bittet den Sonderausschuss IKEA einstimmig, sich mit der Empfehlung des Sanierungsbeirates zu befassen. Der Regionalausschuss I möchte sich auf keine der vorgeschlagenen Varianten zur Anordnung der Bäume

festlegen, sieht es jedoch positiv, dass ein multifunktionaler Platz geschaffen werden soll, sodass die Mitte des Goetheplatzes freigehalten wird.

4.4 Einrichtung eines Bürgertreffs im Sanierungsgebiet Altona-Altstadt S5

Empfehlung des Sanierungsbeirates Altona-Altstadt S5 vom 03.04.2013

Der Top wird vor Eintritt in die Tagesordnung neu aufgenommen.

Die Empfehlung liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor (siehe Anlage).

Herr Werner hält Bürgertreffs grundsätzlich für gut, jedoch seien die Forderungen hier zu vage formuliert.

Herr Schmitz berichtet, dass ein Mitglied des Stadtteilbeirates zunächst ein barrierefreies Seniorenzentrum in der Großen Bergstraße beantragt habe. Der Beirat wolle nun jedoch einen Bürgertreff schaffen.

Frau Wolpert schlägt vor, dass der Sanierungsbeirat das Haus drei kontaktieren könne, welches derzeit umgestaltet werde. Es sei schwierig einen Bürgertreff für nur eine Straße umzusetzen.

Herr Evers berichtet, dass das Amt vorsehe, eine Bestandsaufnahme der Bürgertreffs im gesamten Bezirk vorzunehmen.

Frau Boehlich unterstützt dieses Vorgehen. Das Amt möge zunächst prüfen, welche Möglichkeiten im Stadtteil vorhanden seien, um eine Vernetzung herzustellen.

4.5 Wiederherstellung der öffentlichen Wegeverbindung zwischen dem Neuen Forum und der IKEA-Baustelle

Empfehlung des Sanierungsbeirates Altona-Altstadt S5 vom 03.04.2013

Der Top wird vor Eintritt in die Tagesordnung neu aufgenommen.

Die Empfehlung liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor (siehe Anlage).

Herr Schmitz berichtet, dass am 08.04.2013 ein Gespräch mit dem Bauleiter stattgefunden habe. Es gebe keine andere räumliche Möglichkeit. Es könne nicht abgeholfen werden. Unklar sei, wie lange die Maßnahme dauern werde. Vermutlich müsse die Fertigstellung des Rohbaus abgewartet werden.

Herr Evers erklärt, dass das Amt beabsichtige, die Wegeverbindung schnellstmöglich wieder freizugeben. Vermutlich müsse jedoch zunächst der Rohbau fertiggestellt werden.

Herr Werner bittet das Amt, eine ausführliche Antwort zu Protokoll zu geben.

(Nachtrag des Amtes:

Nach Rücksprache mit der IKEA-Bauleitung wird der Bereich des Durchgangsweges sporadisch weiterhin für Fahrzeuge und Materialien der IKEA-Baustelle benötigt. Aus diesem Grund wird von einer Öffnung in 2013 nicht ausgegangen.)

5 Entwicklungsquartier Altona-Altstadt

5.1 XIX-2432
Haus 3 – Finanzierung Aufzug
Beschlussempfehlung des Amtes (Neufassung)

Den Ausschussmitgliedern liegt als Tischvorlage eine aktualisierte Fassung der Drs. XIX-2432 vor.

Herr Ziegert betont, dass der Beschlussempfehlung zugestimmt werden solle. Die Barrierefreiheit müsse hergestellt werden.

Der Regionalausschuss I empfiehlt dem Haushalts- und Vergabeausschuss einstimmig, der Bereitstellung der fehlenden Mittel für den Fahrstuhl zuzustimmen.

6 Runder Tisch Holstenstraße
hier: Abschlussbericht
Sachstandsbericht des Amtes

Herr Celakov berichtet, dass dem Ausschuss das Protokoll der Lawetz-Stiftung noch nicht vorliege.

Der Ausschuss beschließt, den Vortrag von Herrn Celakov bereits in der aktuellen Sitzung hören zu wollen, in der nächsten Sitzung jedoch erst einen Beschluss zu fassen. Frau Boehlich hält fest, dass der Bericht dem Ausschuss nachgereicht werde.

Herr Celakov erläutert, dass ein Treffen mit den Anwohnern erfolgt sei. Verschiedene Themen seien mit der Behörde für Inneres und Sport sowie mit der Stadtreinigung diskutiert worden:

Regeln:

Keine Gewalt/ keine Bedrohungen/ keine lauten Geräusche.
Platzverbote könnten jedoch nicht vom Amt ausgesprochen werden.

Hunde:

Wunsch des Verbotes von Hunden.
Dieses könne nicht so einfach umgesetzt werden.

Herr Sülberg ergänzt, dass er die Bürger dahingehend verstanden habe, dass die Hunde nicht abgeschafft werden sollten, sondern eventuell ein Bellschutz verpflichtend sein müsse. Herr Celakov stimmt zu, dass eine Lösung gefunden werden müsse, ob die Hunde weg sollten oder Maßnahmen gegen das Bellen unternommen werden könnten.

Frau Boehlich beantragt, das Rechtsamt prüfen zu lassen, ob es eine Rechtsgrundlage gebe, die Hundebesitzer verpflichten könne, ihre Hunde mit einem Bellschutz auszustatten.

Herr Werner möchte zunächst den schriftlichen Bericht abwarten. Hierbei solle auch die Wichtigkeit der einzelnen Aspekte für die Bürger beschrieben werden sowie bauliche Maßnahmen erwähnt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Molitor erklärt Herr Celakov, dass ein Rechtsgutachten relativ viel Arbeit bedeute, wobei eine Einschätzung ohne weiteres möglich sei. Frau Boehlich betont, dass nur eine Einschätzung gewünscht werde.

Herr Werner fragt, ob Hunde verboten werden könnten. Herr Celakov verneint dieses.

Gesellschaftliches:

Wunsch, dass die Stadt Wohnungen schaffe.

Beteiligung:

Kontaktaufnahme zur vorhandenen Szene.

Das Bezirksamt Harburg habe eine Agentur beauftragt, die ein Konzept erstelle über die Annahme von niedrigschwelligen Jobs. Solche Überlegungen existierten nun auch in Altona.

Sauberkeit:

Die Stadtreinigung habe mitgeteilt, dass die Höchsthäufigkeit bereits erreicht sei. Sie habe zugesagt, einen zusätzlichen Korb aufzustellen.

Das Amt habe festgestellt, dass eher die Umgebung verschmutzt sei. Die Stadtreinigung habe zugesagt, ab 2014 die Häufigkeiten zu ändern. Beim Runden Tisch sei das Thema vorgestellt worden.

Bezüglich eines WC's habe ein Bürger vorgeschlagen, eine Werbefinanzierung vorzunehmen. Dieses könne vom Amt jedoch nicht umgesetzt werden.

Es seien zwei AG's gegründet worden. Die eine kümmere sich darum, dass z.B. die Lokale die Handelskammer unter Druck setzen wollten. Und die andere wolle Kontakt zu den Bürgern sowie der Deutschen Bahn aufnehmen, welche keine WC's anbiete.

Weiterhin sollten zur Probe Dixi-Kioske aufgestellt werden, um herauszufinden, ob diese Maßnahme Zufriedenheit herbeiführen würde.

7 Mitteilung(en)

7.1 XIX-0891.2

Hochbunker (Schneckenurm) an der S-Bahn Sternschanze für Bürgerinnen und Bürger erhalten und sanieren!

Mitteilungsdrucksache zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 22.09.2012 und zum Beschluss des Hauptausschusses vom 13.12.2012

Die Mitteilungsdrucksache XIX-0891.2 wird zur Kenntnis genommen.

7.2 XIX-2281.1

Veloroute 1: Ausbau der Chemnitzstraße zur Fahrradstraße

Mitteilungsdrucksache zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 24.01.2013

Auf Nachfrage von Herrn Ziegert erklärt Herr Sülberg, dass die Behörde für Inneres und Sport die Planung abwarten wolle, die vom Bezirk vorgestellt werde. Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation halte die Maßnahme nicht für sinnvoll.

7.3 XIX-2436

Obststand am S-Bahnhof Sternschanze

Kleine Anfrage von Karsten Strasser (Fraktion DIE LINKE)

Herr Ziegert erkundigt sich nach einem aktuellen Sachstand. Herr Evers sagt eine Antwort zu Protokoll zu.

(Nachtrag des Amtes:

Siehe Beschluss des Hauptausschusses vom 11.04.2013 (siehe Anlage).)

7.4 Soziale Erhaltungsverordnung Sternschanze

Die Anlage wird zur Kenntnis genommen.

7.5 Stellenstreichungen und -vakanz

Mitteilung des Amtes

Herr Sülberg und Frau Dr. Steffens erkundigen sich nach der Situation im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung. Herr Evers erklärt, dass die Nummern 27 bis 30 betroffen seien. Eine ausführliche Antwort werde zu Protokoll gegeben.

(Nachtrag des Amtes:

Die 0,5 Stelle E5 ist eine Geschäftszimmerstelle im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung. Der Stelleninhaber befindet sich in der Beurlaubung. Die Stelle wird mit der Verrentung eingespart. Ebenso ist es mit der E11-Stelle, solange die Kollegin noch in der Altersteilzeit ist. Die beiden anderen Stellen sind die des Bauwagenkoordinators und eine weitere Stelle von SL 4 (Gebietsbetreuung Sternschanze). Beide werden mit der Verrentung eingespart.)

8 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.